



**Stadtwerke
Aalen**

**Für Sie
am Werk.**



Schutzanweisung für Versorgungsleitungen bei Planung und Bauausführung

Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und öffentliche Beleuchtung



- 03 Grundlagen
- 04 Erkundungspflichten
- 05 Planauskunft und wichtige Informationen
- 06 Auskunftsstellen weiterer Netzbetreiber
- 07 Störungsannahmen
 - Lage und Tiefe von Versorgungsleitungen
- 08 Abstimmung von Schutzmaßnahmen in der Planungsphase
 - Freilegung von Versorgungsleitungen
- 09 Bepflanzung in der Nähe von Versorgungsleitungen
 - Ausführung von Baumaßnahmen
- 10 Arbeiten im Bereich von Gashochdruck- und Mittelspannungsleitungen sowie in der Nähe elektrischer Freileitungen
 - Sicherheitsabstand zu den Versorgungsleitungen
- 11 Verhaltensregeln im Schadensfall
- 12 Rechtliche Hinweise

Schutzanweisung für Versorgungsleitungen bei Planung und Bauausführung

Grundlagen

Diese Informationsbroschüre enthält Hinweise und Sicherheitsmaßnahmen für die Unterstützung von Baufachleuten bei der Durchführung von Arbeiten in der Nähe von Versorgungsleitungen der Stadtwerke Aalen.

- » Beschädigungen an Versorgungsleitungen können nicht nur die örtliche Versorgung betreffen, sondern auch zum kompletten Versorgungsausfall ganzer Ortschaften und Stadtgebiete führen.
- » Beschädigte Leitungen beinhalten ein großes Gefährdungspotenzial für Personen im näheren und erweiterten Umfeld. Bei Beschädigung von Gasleitungen besteht Explosionsgefahr, bei Fernwärmeleitungen kann es zu Verbrennungen kommen. Stromkabel wie zum Beispiel 20 kV-Leitungen stehen unter Spannung und stellen deshalb eine unmittelbare Lebensgefahr für alle Personen im Umkreis der Beschädigung dar.
- » Schuldhaftige Beschädigungen von Versorgungsleitungen können hohe Kosten verursachen und führen zu strafrechtlichen Konsequenzen. Des Weiteren darf die Gefahr von Personenschäden nicht unterschätzt werden.

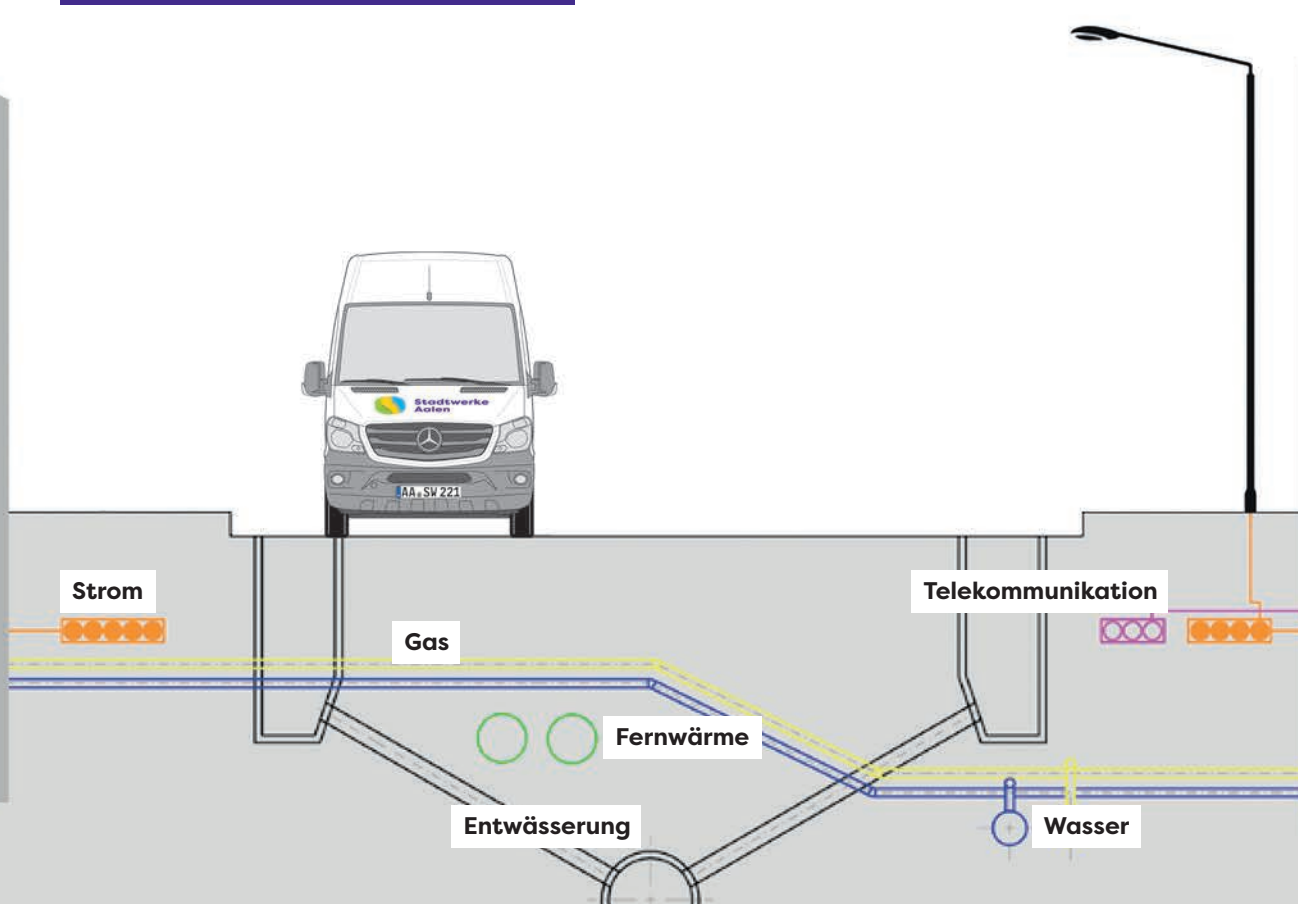
Erkundungspflichten

Im Netzgebiet der Stadtwerke Aalen sind zahlreiche Versorgungsleitungen und Versorgungsanlagen durch unterschiedliche Träger (→ Netzbetreiber Seite 06) unterirdisch und oberirdisch verlegt.

Nach geltender Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs besteht vor der Durchführung von Bauarbeiten die Erkundigungs- und Sicherungspflicht für den Bauausführenden.

Verstöße eines Unternehmens gegen die obliegende Erkundigungs- und Sorgfaltspflicht führen im Schadensfall zu einer Schadensersatzverpflichtung nach § 823 BGB und können darüber hinaus auch mit strafrechtlichen Konsequenzen verbunden sein.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass Versorgungsleitungen und/oder Versorgungsanlagen vorhanden sind!



Planauskunftsstellen und wichtige Informationen

Die Stadtwerke Aalen haben für die von ihr betreuten Versorgungsleitungen und -anlagen eine Auskunftsstelle eingerichtet, die aktuelle Auskünfte über die Lage der Versorgungsleitungen erteilt. Die Auskunftsstelle erteilt nur einen klar definierten Bereich betreffend Auskunft und nicht darüber hinaus.

Es muss immer berücksichtigt werden, dass es zu Abweichungen von der erteilten Leitungsauskunft kommen kann, da Einmessungen häufig sehr alt sind und diese den heutigen Präzisionsstandards nicht oder nur bedingt entsprechen.

Im Übrigen wird darauf verwiesen, dass sich außer Betrieb befindliche, nicht dokumentierte Leitungen und Anlagen oder Leitungen und Anlagen anderer Netzbetreiber im Auskunftsbereich befinden können. Stillgelegte Leitungen sind in den Plänen nicht dargestellt.

Die Pflicht des Verantwortlichen einer Baumaßnahme, sich durch fachgerechte Erkundigungsmaßnahmen über die Lage der im Planungs- und Baubereich vorhandenen Versorgungsleitungen und -anlagen Gewissheit zu verschaffen, bleibt daher von der erteilten Auskunft der Stadtwerke Aalen unberührt.

Auskünfte können bei uns über folgende Wege eingeholt werden: persönlich in der Auskunftsstelle, per Post, Internet und E-Mail. Es wird jedoch keine Gewähr für die Zuverlässigkeit und Qualität bei elektronischer Übertragung übernommen. Persönliche Planeinsicht bzw. Abholung wird deshalb empfohlen.

Leitungsauskünfte werden durch die Stadtwerke Aalen gebührenfrei erteilt.

Die ausgehändigte Leitungsauskunft ist nur für den benötigten Zweck gültig und darf nicht an Dritte weitergegeben werden!

Insbesondere dürfen Architekten oder Bauträger diese Unterlagen nicht an Tiefbaufirmen weiterleiten! Die ausgehändigten Planunterlagen gelten nur für den Anfragezeitraum unmittelbar vor Baubeginn, längstens jedoch 2 Wochen nach Ausgabe. Werden die Grabarbeiten nicht sofort ausgeführt, ist bei verzögertem Baubeginn bei den Stadtwerken Aalen eine neue Erhebung vorzunehmen.

TK-Leerrohre, die sich im Auskunftsbereich befinden, stehen im Eigentum der Stadtwerke Aalen oder der Stadt Aalen. Die *Lichtwellenleiter* im Auskunftsbereich stehen nur zum Teil im Eigentum der Stadtwerke Aalen. Im Störfall sind die Stadtwerke Aalen unverzüglich zu unterrichten, damit der entsprechende Nutzer des Lichtwellenleiters informiert werden kann.

Zu beachten im Bereich des ZV Rombachgruppe

Seitens der Stadtwerke Aalen wird keine Gewähr für die Lage der Wasserleitungen übernommen, da diese nur anhand der aufgenommenen Hydranten und des Straßenverlaufes konstruiert sind. Suchschlitze sind herzustellen und die Stadtwerke Aalen müssen vor Baubeginn benachrichtigt werden.

Auskunftsstelle Stadtwerke Aalen
& Zweckverband Rombachgruppe

Telefon 07361 952-161
leitungsauskunft@sw-aalen.de

Auskunftsstellen weiterer Netzbetreiber

Stadtverwaltung Aalen

Tiefbauamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon 07361 52-1304
tiefbauamt@aalen.de

Deutsche Transalpine Ölleitung GmbH

Paul-Wassermann-Straße 3
81829 München
Telefon 089 41974-0
Fax 089 41974-200
office.g@tal-oil.com

Netze NGO, EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG (ODR) und NetCom BW

Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen
Telefon 07961 82-4520
Fax 07961 82-65-4490
planauskunft@odr.de
ng-o.com/partner/bauunternehmer-planer/
leitungsauskunft.html

PYUR Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin
Telefon 030 3388-3330
Fax 030 3388-3330
news@telecolumbus.com
telecolumbus.com/leitungsauskunft/

Sdt.net AG

Ulmer Straße 130
73431 Aalen
Telefon 07361 9381-0
Fax 07361 9381-81
info@sdt.net

Telekom Deutschland GmbH

Landgrabenweg 151
53227 Bonn
trassenauskunft.kabel@telekom.de
trassenauskunftkabel.telekom.de/

terraneTS bw GmbH

Fachgebiet Planung
Postfach 80 04 04
70504 Stuttgart
Telefon 0711 7812-0
Fax 0711 7812-1460
leitungsauskunft@terraneTS-bw.de
portal.bil-leitungsauskunft.de/bil-request/
bil-login/login/

TNG Stadtnetz GmbH

Gerhard-Fröhler-Straße 12
24106 Kiel
leitungsauskunft@tng.de

Vodafone BW GmbH

Aachener Straße 746-750
50933 Köln
planauskunft@unitymedia.de
planauskunft.unitymedia.de/OPLA-DE/

Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Betastraße 6-8
85774 Unterföhring
partner.kabeldeutschland.de/webauskunft-
neu/Datashop

Zweckverband Härtsfeld-Albuch

Wasserversorgung

Herwartstraße 2
89551 Königsbronn
Telefon 07328 6272
Fax 07328 962527
info@wasserverband-ha.de

Zweckverband Landeswasserversorgung LW

Schützenstraße 4
70182 Stuttgart
Telefon 0711 2175-0
Fax 0711 2175-1202
lw@lw-online.de

Zweckverband Wasserversorgung

Nordostwürttemberg NOW

Blaufelder Straße 23
74564 Crailsheim
Telefon 07951 481-0
now-wasser.de/service/planauskunft.html

Störungsannahmen

Jede Art von Beschädigung ist den Stadtwerken Aalen sofort unter den folgenden Rufnummern zu melden, und zwar unter Angabe des Ortes, des Mediums und der Art des Schadens.

Strom	07361 952-115
Gas/Wasser	07361 952-116
Wärme	07361 952-117

Ist es zu Beschädigungen gekommen, sind sofort alle Arbeiten einzustellen. Die Gefahrenstelle ist abzuschließen und es sind Maßnahmen zur Verringerung der Gefahr und zur Schadensbegrenzung zu treffen.

Abhängig von der konkreten Gefährdungssituation sind darüber hinaus öffentliche Einsatz- und Rettungskräfte zu benachrichtigen. Wir bitten Sie, uns auch bei geringfügigen Beschädigungen, zum Beispiel bei Verletzungen des Außenschutzes oder geringfügigen Druckstellen zu informieren, da auch kleine Beschädigungen umfangreiche Folgen haben können.

Bitte informieren Sie uns auch über ältere Schäden, die nicht von Ihrer Baumaßnahme herrühren, damit alle möglichen Gefahrenquellen entschärft werden können.

Lage und Tiefe von Versorgungsleitungen

Die Versorgungsleitungen für Strom und die Telekommunikationsleitungen liegen vorwiegend im Gehwegbereich. Rohrleitungen wie Gas- und Wasserleitungen, Fernwärme und Abwasser befinden sich vorwiegend im Straßenbereich.

Häufig liegen Versorgungsleitungen verschiedener Sparten und Unternehmen in einer gemeinsamen Trasse (Stufengraben). Hausanschlüsse aller Sparten, die quer zur Straßen- und Gehwegachse verlaufen, sind besonders gefährdet. Auch auf Privatgrundstücken sind Versorgungsleitungen verlegt.

Die **Regeltiefen für Versorgungsleitungen** entnehmen Sie bitte der nachstehenden Auflistung. In der Nähe von Einführungen in das Gebäude kann es vorkommen, dass Regeltiefen nicht eingehalten werden konnten.

Standardmäßige Überdeckung [m]

Strom- u. Hausanschlusskabel	0,40 – 1,00 m
Versorgungsleitungen Wasser	1,00 – 1,80 m
Hausanschlussleitung Wasser	0,60 – 1,20 m
Versorgungsleitung Gas	1,00 – 1,60 m
Hausanschlussleitung Gas	0,60 – 1,00 m
Versorgungs- und Hausanschlussleitung Fernwärme	0,60 – 1,00 m

Von Abweichungen in den Verlegetiefen ist auszugehen, insbesondere bei Kreuzungen mit anderen Anlagen oder infolge nachträglicher Baumaßnahmen wie Abtragen oder Auffüllen des Geländes.

Abstimmung von Schutzmaßnahmen in der Planungsphase

In der Planungsphase einer Baumaßnahme ist zu prüfen, ob ein ausreichender Abstand zu den Versorgungsleitungen und -anlagen der Stadtwerke Aalen eingehalten wird, damit eine Beschädigung ausgeschlossen ist. Liegen unsere Versorgungsanlagen im Einflussbereich (Setzungszone, Druckzone) einer Baumaßnahme, so kann im Allgemeinen von einer Gefährdung ausgegangen werden.

Eine Gefährdung unserer Versorgungsanlagen liegt ebenfalls vor, wenn bei Ausführung der geplanten Bauarbeiten mit starken Schwingungen (Erschütterungen) zu rechnen ist, die auf unsere im angrenzenden Erdreich befindlichen Versorgungsanlagen übertragen werden können, z. B. bei Rohrvortriebs-, Bohr- und Sprengarbeiten, Einschlagen (Rammen) von Pfählen, Bohlen oder Spundwänden. Auch beim Einspülen von Filtern für Grundwasserabsenkungen u. ä. werden unsere Versorgungsanlagen gefährdet. Liegt eine Gefährdung von Versorgungsleitungen vor, sind die Stadtwerke Aalen rechtzeitig vor Baubeginn unter Beifügung aller notwendigen Planunterlagen von der geplanten Baumaßnahme zu unterrichten.

Bei Fragen und zur Abklärung von Schutzmaßnahmen können Sie sich an unsere Abteilung Netzbetrieb wenden:

Stadtwerke Aalen GmbH
Abteilung Netzbetrieb
Im Hasennest 9
73433 Aalen
Herr Hoffmann: 07361 952-151
Herr Frank: 07361 952-161

Es wird darauf hingewiesen, dass mit den Bauarbeiten erst begonnen werden darf, wenn die Abstimmung über erforderliche Schutzmaßnahmen (DVGW Regelwerk GW315) mit den Stadtwerken Aalen erfolgt ist.

Freilegung von Versorgungsleitungen

Alle Freilegungen von Leitungen der Stadtwerke Aalen sind im Vorfeld rechtzeitig den Meistern der Stadtwerke Aalen (Gas, Wasser und Wärme Tel. 07361 952-544) und (Strom Tel. 07361 952-252), zu melden. Die Meldepflicht gilt auch für unbeabsichtigte Freilegungen.

Das Freilegen der Versorgungsleitungen darf nur durch Handschachtung vorgenommen werden. Freigelegte Leitungen sind gegen Beschädigungen (auch Einfrieren) zu sichern und anschließend wieder fachgerecht einzusanden und abzudecken, so dass Setzungen unter den Leitungen nicht eintreten können. Eine Veränderung der Lage darf unter keinen Umständen vorgenommen werden.

Das Betreten von freigelegten Rohrleitungen, Kabel und Kabelmuffen ist verboten. Der Außenschutz der Versorgungsanlagen darf nicht beschädigt werden. Stoffe, die Rohr-, Kabelwerkstoff oder Außenschutz gefährden (z. B. Lösungsmittel), dürfen nicht mit den Versorgungsanlagen in Kontakt gebracht werden. Gegen Rohrleitungen, Kabel und Kabelmuffen darf nicht gestreift werden, d.h. es dürfen keine statischen Belastungen auf die Rohrleitungen, Kabel und Muffen übertragen werden. Widerlager dürfen nicht untergraben oder freigelegt werden.

Werden bei der Baumaßnahme Leitungen oder Hinweise auf Leitungen angetroffen (z. B. Abdeckungen, Trassenbänder, Kabel und Leitungen), die nicht in den Leitungsauskünften enthalten sind, sind diese grundsätzlich als in Betrieb befindliche Leitungen zu betrachten.

Verständigen Sie uns in diesem Fall, um den Betriebsstatus überprüfen zu lassen.

Bepflanzung in der Nähe von Versorgungsleitungen

Bepflanzungen wie größere Büsche und Bäume direkt über Versorgungsleitungen sind nicht zulässig. Bei einem Abstand von über 2,50 m zum Stamm sind Schutzmaßnahmen (siehe DVGW GW 125) in der Regel nicht erforderlich.

Bei einem Abstand kleiner 2,50 m sind Schutzmaßnahmen zwingend mit den Stadtwerken zu vereinbaren und umzusetzen.

Ausführung von Baumaßnahmen

Bei Baubeginn müssen die gültigen Leitungspläne auf der Baustelle vorliegen. Markieren Sie die Leitungslagen vor Ort zur besseren Orientierung und unterweisen Sie ihre Mitarbeiter. Bauarbeiten im Bereich unserer Versorgungsleitungen dürfen nur unter fachkundiger Aufsicht durchgeführt werden. Alle Auflagen, die die Stadtwerke Aalen zur Sicherung ihrer Versorgungsleitungen gegenüber dem Ausführenden gemacht haben, müssen eingehalten werden (s. Seite 08 *Abstimmung von Schutzmaßnahmen in der Planungsphase*).

Die Bemaßungen der Versorgungsleitungen beziehen sich auf sichtbare Bezugspunkte (Gebäudeecken, Mauern, Vermessungspunkte, ...). Das Endsymbol (Querstrich) der Bemaßung gibt den genauen Endpunkt vor. Dieser befindet sich bei Gas-, Wasser- oder Fernwärmeleitungen auf der Leitungsachse und bei Stromkabeln auf der Trassenmitte oder auf dem der Grundstücksgrenze am nächsten liegenden Kabel. Die Texte der Bemaßungen sind immer auf die Bezugspunkte ausgerichtet. Beim Entnehmen von Maßen aus den Plänen ist zu beachten, dass die Lage von Leitungen und ihre Maßhaltigkeit nicht immer gegeben sein muss. Halten Sie sich daher an die in den Plänen eingetragenen Maße. Um lesbare Pläne zu schaffen, müssen die Leitungen verzerrt dargestellt werden.

Während der Bauzeit dürfen unsere Leitungstrassen nicht durch Kranbahnen, Baustelleneinrichtungen oder ähnliches überbaut werden. Armaturen (Schieber, Entlüftungen ...), Schächte und sonstige zur Versorgungsleitung gehörende Einrichtungen müssen jederzeit zugänglich sein. Wenn die Lage der Versorgungsleitungen nicht bekannt ist oder die Bezugspunkte (Gebäude, Mauern, Vermessungspunkte) nicht mehr vorhanden sind, hat der Bauausführende die Pflicht, sich mit fachgerechten Erkundungsmaßnahmen (z. B. Ortung, Querschläge, Suchschlitze o. ä.) über die tatsächliche Lage der im Baubereich vorhandenen Versorgungsleitungen Gewissheit zu verschaffen. Die mit der Handschachtung beauftragten Personen müssen auf die entsprechenden Gefahren hingewiesen werden.

Vor Beginn der Abbrucharbeiten sind alle Anschlussleitungen (Gas, Wasser, elektrischer Strom) unter Einbeziehung der Stadtwerke Aalen, der EnBW ODR Ellwangen, des Fernmeldeamts (nach vorheriger Abschaltung) zu entfernen; Entwässerungsleitungen sind im Einvernehmen mit dem Tiefbauamt einwandfrei zu verschließen bzw. zu beseitigen.

**Die Stadtwerke Aalen sind mindestens 14 Tage vor Abbruchbeginn zu verständigen:
Telefon 07361 952-125 oder 07361 952-266**

Vor dem Anschütten der Rohrgräben verständigen Sie das Einmessteam:

Stadtwerke Aalen GmbH
Vermessung/Dokumentation
Im Hasennest 9
73433 Aalen

Telefon 07361 952-164
Fax 07361 952-169
Mobil 0179 1388748 oder 0179 1388756


Arbeiten im Bereich von Gashochdruck- und Mittelspannungsleitungen sowie in der Nähe elektrischer Freileitungen

Arbeiten im Bereich von Gashochdruck- und Mittelspannungsleitungen (20 kV Stromkabel) sind grundsätzlich nur von Hand und im Beisein einer Aufsicht der Stadtwerke Aalen gestattet.

Die Aufsicht ist rechtzeitig über den Rohrnetzmeister (07361 952-544) und über den Stromnetzmeister (07361 952-252) anzufordern.

Auch Querungen der Leitungssysteme müssen am offenen Graben durchgeführt werden.

Bei elektrischen Freileitungen sind zwingend die vorgeschriebenen Schutzabstände für Personen und Maschinen (Werkzeuge, Leitern, Baugerüste, ...) einzuhalten, ansonsten besteht akute Lebensgefahr!

	Schutzabstände Freileitung Strom	
	bis 1.000 V (1 kV)	1 m
	über 1 kV bis 110 kV	3 m

Elektrische Freileitungen sind Witterungseinflüssen ausgesetzt. Abhängig von Temperatur und Belastung ändert sich der Durchhang der Leiterseile (Stromleiter).

Bei Wind ist zu berücksichtigen, dass die Seile seitlich ausschlagen. Die Aufsicht ist rechtzeitig über den Rohrnetzmeister (07361 952-544) und über den Stromnetzmeister (07361 952-252) anzufordern.

Sicherheitsabstand zu den Versorgungsleitungen

Der Abstand von Fremdanlagen zu Versorgungsleitungen und Anlagen der Stadtwerke Aalen darf ein Mindestmaß (lichter Abstand) von 0,4 m und bei Kreuzungsabständen von 0,3 m nicht unterschreiten.

Außerdem ist beim Kreuzen der Rohre zu beachten, dass 0,10 m unter Rohrsohle bis 0,3 m über Rohrscheitel die Leitungszone wieder mit steinfreiem Sand fachgerecht abzudecken ist, so dass Setzungen unter den Leitungen nicht eintreten können.

Ein dauerhaftes Überbauen von Versorgungsleitungen der Stadtwerke Aalen durch z. B. andere Leitungssysteme, Gebäude oder Fundamente ist nicht gestattet.

Bei Nichtbeachtung der Auflagen sind die Folgekosten vom Verursacher zu tragen.

Verhaltensregeln im Schadensfall

Wie auf Seite 07 beschrieben, sind unverzüglich der Störungsdienst der Stadtwerke Aalen und erforderlichenfalls öffentliche Einsatz- und Rettungskräfte zu verständigen.

Kabelbeschädigungen

Stromkabel können nach einer Beschädigung noch unter Spannung stehen, deshalb bestehen Gefahren der Verbrennung durch Lichtbogeneinwirkung und der Körperdurchströmung bei berühren unter Spannung stehender Kabelteile. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu treffen:

- » Schadensstelle umgehend verlassen und weiträumig absperren. Anwesende Personen und Passanten sind aufzufordern, ausreichend Abstand einzuhalten.
- » Alle Arbeiten umgehend einstellen.
- » Gerät aus dem Gefahrenbereich bringen.

Abriss von Leiterseilen elektronischer Freileitungen

Abgerissene oder herunterfallende Freileitungen können auch nach dem Abriss noch unter Spannung stehen, deshalb besteht für alle Personen im näheren Umfeld Lebensgefahr! Unglücksstelle im Umkreis von 20 m sofort räumen und absichern. Metallteile, die im Umkreis der Abrissstelle liegen, können unter Spannung stehen, deshalb sollte mit dem Aufräumen erst nach der Freigabe durch den Störungsdienst begonnen werden.

Kontakt von Personen und Maschinen mit Strom

Nähern Sie sich nicht verunglückten Personen, die sich im Bereich der Unglücksstelle befinden, bis die Spannung abgeschaltet ist. Die Führer von Baufahrzeugen (Kränen), die mit der Spannung in Berührung kamen, dürfen den Führerstand nicht verlassen. Wenn möglich, den Stromkontakt durch Wegfahren oder Schwenken unterbrechen und das Gerät (Maschine), wenn möglich, aus dem Gefahrenbereich bringen.

Gasaustritt

Beim Gasaustritt besteht Explosionsgefahr, da Gas sehr schnell entzündbar ist. Als Zündquellen dienen offene Flammen, elektrische Einrichtungen (Geräte), etc.

Deshalb ist grundsätzlich nach einem Gasaustritt sicherzustellen, dass Räume bzw. Gräben und angeschlossene Kanäle gasfrei gemacht werden (z. B. durch Absaugen).

Austritt von Gas im Freien:

- » Gefahrenbereich sofort räumen
- » Schadensstelle weiträumig absperren und durch Personal überwachen lassen
- » Funkenbildung vermeiden, keine elektronischen Geräte und Anlagen bedienen, kein Mobiltelefon benutzen, sofort alle Baumaschinen und Fahrzeugmotoren abstellen
- » Anwohner und Passanten warnen
- » Türen und Fenster angrenzender Gebäude geschlossen halten
- » Im Freien abbrennendes Gas nicht löschen

Austritt von Gas in geschlossenen Räumen:

- » Türen und Fenster öffnen
- » Keine elektrischen Einrichtungen (Anlagen, Geräte, Mobiltelefone) bedienen, nicht klingeln (Haustürklingel), sondern sich durch Rufen oder Klopfen bemerkbar machen
- » Angrenzende Gebäude auf austretendes Gas überprüfen

Wasseraustritt

Baugruben, tiefer liegende Räume und Fundamente sichern, da die Gefahr der Aus- und Unterspülung sowie der Überflutung besteht, daher alle Personen weiträumig um die Schadensstelle evakuieren!

Wasseraustritt bei Fernwärmeleitungen

Auf Grund der hohen Temperatur des Wassers in den Fernwärmeleitungen besteht die Gefahr des Verbrühens! Die Gefahr des Aus- und Unterspülens sowie des Überflutens besteht wie beim Wasseraustritt.

Unfallverhütungsvorschriften

Im Übrigen verweisen wir Sie auf die gültigen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Vorschriften von VDEW und DVGW/ATV.

Rechtliche Hinweise

- » Das ausgehändigte Planwerk darf nur für die Ortung und Sicherung von Versorgungsleitungen verwendet werden.
- » Aus rechtlichen Gründen ist eine andere Verwendung des Planwerkes nicht gestattet. Abweichungen gegenüber dem Kataster sind möglich.
- » Wir weisen ausdrücklich auf den lediglich exemplarischen Charakter dieser technischen Angaben hin. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Für weitere Spezifikationen wird unter anderem auf das DVGW Regelwerk, Technische Mitteilung, Merkblatt GW 118 01/08 verwiesen.

Störungsdienst

Strom 07361 952-115
Gas/Wasser 07361 952-116
Wärme 07361 952-117

Stadtwerke Aalen GmbH
Im Hasennest 9
73433 Aalen
www.sw-aalen.de